

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

31.5.1846 (No. 147)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 147.

Sonntag den 31. Mai

1846.

Bekanntmachungen.

Nro. 7276. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. Juni d. J.

(1) Malter Kernen kostet, einschließlich des regulirten Zuschlags für Detrol u. durchschnittlich	18 fl. 44 $\frac{1}{2}$ Kr.
1 Malter Korn kostet, ditto ditto ditto ditto ditto	13 fl. 55 $\frac{1}{2}$ Kr.)
1) ein Paar Weck zu 2 Kr.	7 Loth
2) das 3 Kr Weißbrod	11 $\frac{1}{2}$ Loth
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	5 $\frac{1}{2}$ Kr.
4) zwei Pfund ditto ditto	11 Kr.
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form)	18 Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	14 Kr.

Karlsruhe den 31. Mai 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Nro. 7228. Vom 2. Juni bis Ende September d. J. wird von den hiesigen Reatmentern und Truppenabtheilungen das Scheibenschießen sowohl in den Vormittags- als Nachmittags- Stunden auf dem großen Exercierplatz vorgenommen, während welchem die Umgebungen der Kugelfänge ohne Gefahr nicht besucht werden können.

Indem wir dies zur Warnung bekannt machen, ersuchen wir besonders die Eltern, Vormünder und Lehrer, die Kinder hierauf aufmerksam zu machen.

Karlsruhe den 29. Mai 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Nro. 7102. Nach einer Mittheilung Großherzogl. Oberamts Heidelberg haben die Handelsleute Peter Komés aus Coblenz und Joseph Lang aus Dieburg auf der letzten Messe zu Heidelberg, ferner die Handelsleute Benjamin Brier von Frankenthal, Simon Neuberger von da, Christian Beck von da, Georg und Joseph Müller von Ballauf und Johann Keil von Fünkhofen auf der letzten Messe zu Mannheim Backformen von Metall verkauft, deren Gebrauch für die Gesundheit schädlich ist.

Indem wir die hiesigen Einwohner darauf aufmerksam machen, fügen wir bei, daß bereits Anordnung getroffen ist, daß der Verkauf solcher Backformen auf der nächsten Messe dahier nicht stattfinden.

Karlsruhe den 28. Mai 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Erste Privatsterbekasse-Gesellschaft.

Die vielen Sterbfälle haben den Ausschuss veranlaßt, die Einziehung eines außerordentlichen Beitrags von Ein Gulden zu bestimmen.

Die Mitglieder werden hievon mit dem Bemerken benachrichtigt, daß der Einzug am 2. Juni anfängt.

Karlsruhe den 30. Mai 1846.

Die Beamten

Bekanntmachungen.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des Großh. Bad. Anlehens gegen 35 fl. Loosen wurden folgende Nummern gezogen:

Serie-Nro. 5965. 3280. 3517. 6582. 5102.
4091. 562. 6312. 6909. 2529. 1119. 4117.
1162. 1339. 6507. 5837. 7581. 7224. 5499.
2585.

Karlsruhe den 30. Mai 1846.

Nro. 9045. Nachdem die Verschollenheit des abwesenden Bierwirths Heinrich Schenk von hier dreißig Jahre gedauert hat, wird auf den Antrag seiner nächsten Verwandten die unterm 11. April 1816 erfolgte fürsorgliche Einweisung derselben in das Vermögen des Verschollenen für endgültig erklärt.

Karlsruhe den 27. Mai 1846.

Großh. S. ad. am.

R u t h.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) **Beiertheim.** [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der Christoph Wolzen Wittwe, Elisabeth geb. Pallmer von Beiertheim, wird Mittwoch den 24. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt: eine von Holz erbaute einstöckige Behausung nebst Scheuer und Stallung, Hofreitthe und Garten oben im Dorfe Beiertheim an der Straße, neben Karl Waag und Anton Martin gelegen.

Die Steigerung wird im Gemeindehaus zu Beiertheim abgehalten, die Kaufbedingungen werden vor denselben eröffnet, können inzwischen aber bei dem unterzeichneten Distrikts-Notar zu Mühlburg eingesehen werden.

Karlsruhe den 26. Mai 1846.

Groß Landamtsrevisorat.

Schuster.

Kagenberger, Distrikts-Notar.

(1) [Versteigerung.] In dem Geschäftslokale des Control-Bureaus Großherzoglicher Zoldirektion wird Montag den 8. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, verschiedenes Reitzeug, worunter mehrere theils noch neue, theils wenig gebrauchte Sättel, zwei wollene Pferddecken, eine noch neue Pelzschabrake u. c.; sodann eine Parthie gebrauchter Armatur-Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert.

Karlsruhe den 29. Mai 1846.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Ein schön möblirtes Zimmer ebener Erde für einen oder zwei Herren ist sogleich mit Kost und Bedienung zu vermieten neue Waldstraße Nr. 85.

Ein möblirtes Zimmer, mit 3 Kreuzstöcken, ist sogleich in der Blumenstraße im Hause Nr. 6. zu beziehen.

Es ist eine schöne Wohnung von 3 — 4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. Juli oder auch früher zu beziehen. Das Nähere Waldstraße Nr. 30. eine Stiege hoch. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer sogleich beziehbare, zu vermieten.

Im innern Zirkel Nr. 10. sind 2 schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 7. sind sogleich oder bis den 23. Juli zwei Zimmer, Keller, Holzbehälter; dann sogleich oder bis den 1. Juli ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 146., auf der Sommerseite, ist die bel-étage, bestehend in 9 bis 10 Zimmern, wovon das eine mit einem Balkon versehen ist, nebst allem Erforderlichen, mit oder ohne Stallung, sogleich auf den Juli oder bis Oktober zu vermieten. Das Nähere in der Stephaniensstraße Nr. 21.

In der Hirschstraße Nr. 17., im untern Stock ist ein Zimmer mit Möbel zu vermieten.

In der Waldstraße Nr. 27. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock alda zu erfragen.

In der Langenstraße sind zwei oder auch drei hübsche Zimmer mit oder ohne Stallung monatweise zu vermieten. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

Die geräumige Wohnung des ganzen 3. Stockes des Hauses Nr. 6. in der Karl-Friedrichstraße ist auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der alten Herrenstraße Nr. 7. ist ein möblirtes Zimmer, vornenheraus, auf den 1. Juni zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße Nr. 46. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Holzstall, 2 Dachkammern u. c. und ist bis den 23. Juli zu beziehen. Ebenfalls ist im untern Stock ein Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Ueber die Dauer der Messe ist in der Adlerstraße Nr. 2. im zweiten Stock ein Zimmer um 4 fl. 30 kr. und eine Kammer um 2 fl., beide mit Bett u. c. sogleich zu vermieten.

In der neuen Blumenstraße Nr. 2., im untern Stock, ist ein Zimmer mit Bett und Möbel an eine solide Person zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [E. B. Nr. 1502. Kellnersuch.] Ein gewandter Kellner, welcher französisch spricht, findet sogleich eine Stelle. Näheres auf frankirte Briefe auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle in Karlsruhe.

(1) [Anzeige.] In der Akademiestraße Nr. 32. kann eine Schenkamme sogleich einen Platz erhalten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen und waschen kann, findet auf Johanni einen Platz. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 32.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Hausknecht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich einen Platz im vordern Zirkel Nr. 3.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Hausmädchen, welches gute Zeugnisse hat, findet auf Johanni einen Dienst in Nr. 93. der Langenstraße.

(2) [Vermischtes Sacktuch.] Auf der Bleiche zu Bulach ist vom Montag auf Dienstag den 25. und 26. dieses ein weißes Sacktuch von Batistleinen mit den eingestrickten Zeichen B. S. 6. abhanden gekommen; der rechtliche Besitzer wird ersucht, solches in der Karlsstraße Nr. 31. gegen Erkennlichkeit abzugeben.

(1) [E. B. Nr. 1504. Gartenplattenverkauf.] Eine Parthie Platten zur Rabatteneinfassung ist billig zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle dabier.

(1) [Verkauf und Kaufanzeige.] Zu billigem Preis steht zu verkaufen Blumenstraße Nr. 4., ein neues Bettkanapee, 1 guter weißer Shawl, 1 Faß in Eisen gebunden, 20 — 25 Maß haltend, 1 nußbaumener Nachstuhl, 1 große schwarze polirte Rahme mit Bild, 1 schwarzer Frack, 1 Paar weiße Hosen, 3 Westen, 1 Tuchkappe, 1 Reiseanzug, 1 einbürtiger Kleiderkasten. Zu kaufen wird gesucht: ein zweithüriger nußbaumener Kasten, 2 gleiche Bettladen, Fenstertritt mit Schublade.

(1) [Verkaufsanzeige.] Stephaniensstraße Nr. 38. ist ein großer eiserner Herd mit Bratofen und Eisengeschirr, so wie eine weitere eiserne Herdplatte billig zu verkaufen.

Unterzeichnete sucht Mädchen im Schön- und Weisnähen Unterricht zu ertheilen.

Henriette Erleben,
innerer Zirkel Nr. 5.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Empfehlung.

Da ich als hiesiger Bürger und Seilermeister das Seilergeschäft von der Madame Stüber übernommen habe, und in allen in mein Fach einschlagenden Waaren großen Vorrath habe, überhaupt von oberländischer Han, sehr gute Stränge für Maurer und Zimmerleute, und Waschseile, Bindfaden, auch sehr schöne Kofshaare und sehr gute Waagenschmier nebst verschiedenen Holzwaaren, so habe ich die Ehre, mich mit guten Waaren und billigen Preisen zu empfehlen.

Bernhard Stolz, Seilermeister,
Langestraße No. 123.,
in dem Haus der Mad. Stüber.

Logis-Veränderung.

Ergebenst zeige ich an, daß ich nunmehr in der Blumenstraße im Hause No. 6. wohne, und zugleich mich in meinem bisherigen Geschäft als Schneidermeister und Decorateur zu bester Bedienung empfehle.

Wenzinger.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung nebst Laden in der Langenstraße verlassen und dieselbe in das Haus des Herrn Schlossermeisters Zimmermann, alte Waldstraße No. 29., verlegt und daselbst wieder seinen Laden eröffnet hat, mit der gehorsamsten Bitte, das ihm geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten.

Jakob Bergmann, Sächlermeister.

Alter ächter Malaga,

in guter Qualität à 1 fl. per Bouteille bei

Jakob Ammon.

Schöne große süße Orangen, saftige Citronen, frische spanische Brunellen, Feigen, Malaga-Rosinen und neue Schaalen-Mandeln &c. werden zu billigen Preisen verkauft bei

C. Arleth,

neben dem Pariser Hof.

Altes Oberländer Kirschenwasser,

à 1 fl. per Krug bei

Jakob Ammon.

Die erste Sendung neuer Häringe ist angekommen bei

Carl Arleth,

neben dem Pariser Hof.

Verschiedene Sorten Champagner, in ganzen und halben Flaschen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gustav Jost,

nächst dem Gasthof zum Waldhorn.

Pariser Blumen

sind in großer Auswahl eingetroffen; auch wird eine Parthie, um schnell damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis abgegeben.

W. Mirang,
Waldstraße No. 18.

Kirschentuchen sind täglich frisch zu haben bei
Conditor Rishaupt,
Kreuzstraße Nr. 6.

Das

Kleider-Magazin von J. Gartner,
Langestraße No. 66.,

der Garnisonkirche gegenüber,

ist wieder auf das vollständigste assortirt, bestehend in Ueberröcken von Tuch und Halbtruch, Sommer-Paletots von verschiedenen Stoffen, so wie auch Sommerbuckskin-Hosen, Gilet in Seide wie in Kaschmir; ferner selbstverfertigte Schlafrode, Kamasschen und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Wir beehren uns, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir eine neue Sendung Mouseline de laine, Jaconnets und Gingham erhalten haben, ferner erlauben wir uns, auf eine Parthie verschiedener zurückgesetzter Artikel aufmerksam zu machen, die wir, um damit aufzuräumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen erlassen werden.

Lang und Frey.

Wirthschafts-Empfehlung.

Ich beehre mich hierdurch, einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine Gast- und Kaffeewirtschaft zu den drei Eichen, äußerer Zirkel No. 12, gegenüber von dem Karl-Friedrich-Monument, nunmehr eröffnet habe, und bitte mir das früher geschenkte Zutrauen, welchem ich mich im König von England, Harmonie und Badischen Hofe, von meinen verehrten Gästen zu erfreuen hatte, auch ferner zu schenken, indem ich mich stets bestreben werde dasselbe durch gute und reelle Bedienung zu rechtfertigen.

Zugleich empfehle ich meinen verehrten Gästen meine vorzüglichen gewöhnlichen und feinen Weine, so wie mein vorzügliches Lager- und frisch angekommenes Münchner Beckbier.

A. Henry,

Gastwirth zu den drei Eichen.

Luise Gans, Modistin,

alte Adlerstraße Nr. 8.,

erhielt so eben eine hübsche Auswahl italienischer und brüsseler Damen-Strohhüte, Pariser Hauben, die neuesten Hut- und Haubenbänder, die sie nebst ihren übrigen Artikeln während der Messe zum Ankaufpreis abgibt.

Zerbrochene

Porzellan-, Glas-, Gyps- und Alabastergegenstände, so wie auch Alterthümer jeder Art werden auf das Dauerhafteste und Schönste wieder ergänzt in der neuen Jahlingerstraße Nr. 11

Gefälligst zu beachten!!

Nicht durch großsprecherische Worte und optische Täuschung sollen Käufer herbei gelockt werden (wie es so manche meiner Geschäftsverwandten im Gebrauch haben), sondern ich mache hiermit ganz einfach die ergebenste Anzeige, daß ich auch diese Messe wieder in einer Doppel-Bude eine reichliche Auswahl aller Sorten fertiger Herrenkleider, besonders Sommer-Paletots in neuester Façon, namentlich Schumla-Paletot-Röcke, Sacke, wobei für pur Wolle garantiert wird, für Knaben von 6 Jahren bis zu den Größten und Dicksten, von Dienstag an zu erstaunlich billigen Preisen zum Verkaufe ausstelle. Getragene Kleider von guter Beschaffenheit kaufe ich oder tausche dieselbe zum äußersten Werthe ein.

Meine Doppel-Bude ist zur rechten Seite des Markstalls zu, die zweite in dem Gange von der Adlerstraße herein, und bitte, auf meine Firma genau zu achten.

A. Löwenstein, jun.,
aus Bruchsal.

Messanzeige.

Unterzeichneter bezieht abermals die hiesige Messe mit allerlei Kupfer-, Messing- und eisernes Roß- und Backgeschirr, eine große Auswahl in messingenen Schöpf- und Schaumöffeln etc. unter der Zusicherung zu ganz billigen Preisen, und bitte um gültigen Zuspruch. Mein Stand ist am Eck der unteren Querreihe, neben Hrn. Webermeister Greim, gegenüber der Lammstraße.

G. Sutter, Kupferschmiedmeister.

Der Unterzeichnete setzt hiermit das verehrliche Publikum in Kenntniß, daß er die bevorstehende Messe nicht bezieht; jedoch sämtliche Artikel, während der Messzeit, billiger verkauft, und namentlich wird eine **Partie Sonnenschirme**, um damit gänzlich aufzuräumen, zu einem auffallend billigen Preis abgegeben.

C. W. Klotz, Schirmfabrikant,
Langestraße Nro. 143.

Kleider - Magazin.

Das schon überall bekannte billige Kleidermagazin von **A. Chrenthal** aus Coblenz befindet sich zur gegenwärtigen Messe auch hier und besteht aus den modernsten Paletots und Sackröcken von 2 fl. 30 kr. bis 15 fl., einer schönen Auswahl Haus-, Reise-, Comptoir- und Schlafröcken; ferner einer großen Auswahl der modernsten Hosen von 1 fl. 20 kr. bis 7 fl., sowie allen Sorten Westen, ganze

Kinder-Anzüge zu 1 fl. 20 kr., ein ganzer Herrenanzug, bestehend aus Rock oder Paletot, Hosen und Weste, zum billigen Preise von 6 fl.; ferner starke Arbeitshosen und Camisolen zu 1 fl. 10 kr., Badehosen per Duzend zu 3 fl. 30 kr. Auch verkaufe ich große schwarze seidene Halstücher für Herren, alle Sorten gewirkte Unterhosen und Unterjacken und seidene und wollene Westenzüge per Elle 35 kr., im Duzend billiger.

Mein Lager ist Theaterseite, Hauptreihe.

Tschuggmall's Automaten.

Bude Nr. 2 auf dem Schloßplatz. Montag, den 1. Juni finden drei Vorstellungen statt. Die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 Uhr, die dritte nach 8 Uhr. An den übrigen Wochentagen beginnt die erste Vorstellung um 6 Uhr, die zweite um 8 Uhr.

Geschwister Tschuggmall aus Tyrol.

Nur für Damen!

Das Schweizer Waarenlager

der
Gebrüder Hechinger

aus Buchau und St. Gallen

befindet sich auf der Theaterseite in der Querreihe und der Nähe der Waffelbäckerin Frau Straffer.

Dieselben empfehlen sich in gestickten und broschirten Vorhängen

Wegen den Pfingstfeiertagen ist Sonntag und Montag geschlossen.

J. Holz

empfehlen während der hiesigen Messe sein vollständig assortirtes Waarenlager in **Leinwand, Tuch und Modewaaren**, unter Zusicherung bekannter guter und billiger Bedienung.

Theaterseite, Doppelbude, zunächst den **Mannheimer Waffelbuden.**

H. C. Göpel,

Damenschuhe = Fabrikant aus Gotha,

empfehlen sich für diese Messe einem hochzuverehrenden Publikum mit einem gut sortirten Damenschuhe- und Stiefel-Lager. Um aufzuräumen verspreche ich um 5% unter dem Fabrikpreise abzugeben; nämlich: schwarze hohe Zeugstiefel 1 fl. 45 kr., helle Sommerstiefel 1 fl. 36 kr., hohe schwarze Zeugschuhe 1 fl. 30 kr., hohe helle Sommerschuhe 1 fl. 24 kr., ausgeschnittene Lederschuhe 1 fl. 6 kr., schwarze Saffianschuhe 1 fl. 6 kr., dergleichen eine Partie helle ausgeschnittene Sommerschuhe 1 fl., Straminpantoffeln 1 fl. 12 kr., lackirte Schuhe 1 fl. 24 kr., grüne Saffianpantoffeln 48 kr. Ich verspreche gute solid-gearbeitete Waare und reelle Bedienung. Mein Aufenthalt dauert acht Tage. Die Bude befindet sich auf der Markstallseite Nr. 97. Ich bitte um gütigen Besuch.

Johann Baptist Hof,

Damenschuhmacher aus Mainz,
empfehlte sich dem geehrten Publikum mit Kinder-
schuhen und Stiefeln, auch mit Damenschuhen und
Stiefeln mit einer großen Auswahl, und bittet, unter
Zusicherung reeller und billiger Bedienung, um ge-
neigten Zuspruch. Seine Bude befindet sich auf
der Marktplatzseite mit Firma versehen.

Peter Schumacher,

Stiefel- und Schuhfabrikant aus Mainz,
beehrt sich, dem hochgeehrten Publikum ergebenst
anzudeuten, daß er die hiesige Messe mit seinem
bestens bekannten Fabrikate bezogen hat.



Ich Unterzeichneter mache einem hohen Adel
und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß ich
mit meiner Menagerie, nebst dem großen Riesen-
Dämon aus der französischen Schweiz, welcher
3025 Pfund schwer, 13 Fuß lang und 6½ Fuß
hoch ist, nebst noch mehreren interessanten Exempla-
ren von Thieren, auch einem Panorama aus dem
großen Anatomischen Museum, worin sich
Präparate aus Paris und Florenz künstlich bear-
beitet befinden. Da mein Aufenthalt wegen der
Ulmer Messe hier nur von einer kurzen Dauer ist,
sehe ich einem zahlreichen Besuche entgegen.

Preise der Plätze: Menagerie und Panorama,

1. Rang 12 kr. 2. Rang 6 kr.

Militär u. Kinder bezahlen auf dem 1. Rang nur 6 kr.

Anatomisches Museum.

Die Person 24 kr.

Über nur Personen über 20 Jahre ist der Ein-
tritt gestattet.

J. Nawratil, Menagerie-Besitzer.

Wunder der Natur!!

Die Ankunft des berühmten Schott-
länders J. Ledgwood aus Glasgow in
hiesiger Stadt wird hierdurch ergebenst angezeigt,
und ist in einer grünen Bude auf dem Schloßplatz
zu sehen.

J. Ledgwood ist ohne Arme und nur mit
einem Bein geboren, an welchem er nur vier Zehen
hat, von denen er zwei gebraucht, und damit alle
jene Arbeiten ausführt, welche ein Mensch mit sei-
nen Fingern verrichtet. Diese Arbeiten sind so un-
glaublich nett, daß man seinen Fuß mit der geüb-
testen Hand vergleichen könnte. Er hat sich durch
seinen Verstand und durch Übung über seine kör-
perliche Hilflosigkeit erhoben und ist auch in dieser
Hinsicht ein Gegenstand der Hochachtung und Ver-
wunderung, aber auch ein außerordentlicher Beweis,
wie weit der Mensch es durch Übung bringen kann.

Kurz, es ist im gedrängtesten Sinne des Wortes
ein Wundermensch, welcher, wo er sich bisher zeigte,
die höchste Sensation hervorgerufen hat, welches den
hiesigen geehrten Bewohnern durch öffentliche Blätter
und deren Meinungen auch hinlänglich bekannt sein
wird.

Unter vielen seiner Arbeiten verdienen einige hier
den Platz. Er rasirt sich mit seinem Fuß complet,
schenkt sich selbst ein Glas Wein ein, und leert es,
bedient sich des Messers und der Gabel zum Essen,
schneidet sich selbst eine Feder und schreibt eine
schöne correcte Schrift, er sädelt in das feinste Na-
delöhr einen Faden ein, schießt eine Flinte ab und
ladet sie selbst, nimmt eine ganze Uhr Stückweis
auseinander und setzt sie wieder zusammen, kurz, er
verrichtet Arbeiten, welche viele mit ihren Händen
nicht ausführen können. Das hier beige druckte Attest
beglaubigt das Obige.

Attest

Im Namen Ihrer Hoheiten der Prinzessin-
nen Elisabeth und Alexandra von Sach-
sen-Altenburg, Herzoginnen von Sachsen, ver-
sichern wir hiermit, daß Hochdieselben mit gro-
ßer Zufriedenheit von der bewunderungswürdi-
gen Geschicklichkeit des Herrn J. Ledgwood
sich überzeugt haben.

Altenburg, den 28. Oktober 1845.

S. v. Grimmenstein,

Hofdame J. K. H. der Frau Herzogin
von Sachsen-Altenburg, Gräfin zu Lippe,
Erzieherin J. Hobeit der Prinzessin von
Sachsen-Altenburg.

Welt- & Zaubertheater.

Einem kunstliebenden Publikum hiesiger Residenz
mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit
meinem hier so beliebten Welt- und Zaubertheater
wieder angekommen bin, und täglich in drei Vor-
stellungen mit ganz neuen unterhaltenden Produk-
tionen die geehrten Zuschauer zu unterhalten suchen
werde.

Der Anfang der ersten Vorstellung: um 3½ Uhr,
der zweiten: um 5½ Uhr, der dritten: um 7½ Uhr.

Der Schauplatz ist in der großen grünen Bude
auf dem Schloßplatz links, auf der Theaterseite.

Das Nähere besagen die Zettel.

C. Wötau, Magier.

Es ist wieder eine Sendung vorzügliches
Frauenalber Lagerbier eingetroffen, wozu höf-
lichst einladet

Karl Diringer,
zum Badischen Hof.

Unterzeichneter hat eine frische Sendung vorzüg-
liches Lagerbier erhalten.

F. Kiefer, Kaffetier,
wohnhaft am Ertlinger Thor.

Durlach.

Sonntag den 31. Mai findet bei günstiger Wit-
terung vollständige Blechmusik von dem Musikkorps
des 1. Infanterie-Regiments im Garten zur Karls-
burg statt.

Anfang halb 4 Uhr. Eintritt die Person 6 kr.

Einladung

zu einer Unterhaltung, welche Pfingstsonntag und Pfingstmontag in Mühlburg im Gasthaus zum Ritter im Garten stattfindet, und wobei sich die Wiener Sänger **Franz Rupp & M. Frits** nebst Frau mit Musik u. Gesang hören lassen.

Anfang halb 4 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet die Unterhaltung im Locale statt.

Die erste Sendung Sidlerisches Lagerbier ist bei Unterzeichnetem angekommen, welches seiner Güte wegen bestens zu empfehlen ist.

Dürr, zum silbernen Anker.

Mühlburg.

Bei Unterzeichnetem wird bis Pfingstmontag ein Entenschießen abgehalten, wobei der Schütz die Ente oder das baare Geld dafür in Empfang nehmen kann, wozu ich die Herren Schützen und Schießliebhaber einlade.

Busam, zum Ritter.

Mühlburg.

Auf nächsten Montag den 1. Juni wird bei mir Tanzbelustigung abgehalten. Für gute Speisen und Getränke werde ich stets besorgt sein.

K. Mangold, zur Blume.

Mühlburg.

Bei Unterzeichnetem wird bis Pfingstmontag Tanzbelustigung abgehalten, wozu er alle seine geehrten Gönner höflichst einladet; für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt werden, und das Preisregeln wird Sonntag, Montag und Dienstag fortgesetzt.

B. Roth, zur Stadt Karlsruhe.

Grünwinkel.

Bei Unterzeichnetem findet am Pfingstmontag Tanzbelustigung statt. Auch ist vorzügliches Lagerbier nebst allen Arten guten Kuchen zu haben, wozu ergebenst einladet

L. Orzleben, zur Rose.

Bei unserer heutigen Abreise sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Carlsruhe den 31. Mai 1846.

Reinecke nebst Frau.

Todesanzeige.

Allen unsern Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht von dem schnellen Hinscheiden unserer lieben Mutter und Großmutter, **Johanna Meßmer**, Hoftheatermeisters Wittwe.

Sie starb den 26. d. M. Morgens 8 Uhr, an den Folgen eines Nervenschlags, in einem Alter von 67 Jahren.

Zugleich auch allen denen, welche die Verstorbene zu ihrer Ruhestätte begleiteten, den wärmsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen,
C. Meßmer, Zimmerstr.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 1. Juni: **Alessandro Stradella** Romantische Oper in 3 Aufzügen, von W. Friedrich; Musik von F. v. Flotow. Herr Kéer, herzogl. sachsen-coburg-gothaischer Kammer Sänger: **Alessandro Stradella** zur letzten Gastrolle.

Mit der heutigen Vorstellung wird das Großh. Hoftheater bis zum 16. Juli geschlossen.

Großh. Hoftheater-Intendantz.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 20. vom 29. Mai 1846 enthält:

(Beschluss von Seite 678.)

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Die Mainschiffahrtsabgaben betreffend. — 2) Von 46 Rechtskandidaten, welche zur letzten Frühjahrsprüfung einberufen wurden, sind durch Beschluss vom 16. d. M. Nro. 2854 folgende eils unter die Zahl der Rechtspraktikanten aufgenommen worden: Julius Maier von Freiburg, Emerich Frey von Mannheim, Gustav von Rotteck von Freiburg, Johann Gutsch von Bruchsal, Karl Ludwig Klinger von Heidelberg, Heinrich Sautier von Mannheim, Joseph Krebs von Bültingen, Karl Ullmann von Heidelberg, Florian Mördes von Mannheim, Karl Richard von Mannheim und Franz Kaver Schaller von Oberschopshausen. — 3) Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung sind von sieben Geometerkandidaten, welche sich der Prüfung im Jahre 1845 unterzogen haben, auf den Antrag der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues die Kandidaten Joseph Bruggger von Neustadt und Friedrich Delschlegel von Heidelberg als hinlänglich befähigt unter die Zahl der praktischen Geometer aufgenommen worden. — 4) Nach ordnungsmäßig erstandener Staatsprüfung erhielten nach benannte Pharmazeuten von der Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker, und zwar Julius Sartori von Freiburg den 10. Dezember 1845, Herrmann Sieglar von Steinen den 1. April 1846, Hermann Perzog von Emmendingen den 14. April 1846. — 5) Das Ministerium des Innern hat unter dem 5. d. M. der Präsentation der Kuratel der minderjährigen Gräfin Louise von Langenstein als Patronats-Inhaberin, des Pfarrers wessers Franz Pummel zu Hartheim auf die katholische Pfarrei Gottmadingen, Bezirksamts Radolpshausen; und unter dem 8. d. M. der Präsentation der fürstlich Löwenstein-treudenberg'schen Standesherrschaft, des Vikars Weyermann zu Brüglingen auf die evangelische Pfarrei Virschlanden, Bezirksamts Adelsheim; die Statsgenehmigung erteilt.

Frankfurter Börse am 29. Mai 1846

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.		DISCONTO	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisdor	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsdor	9	49	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	9	56	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	33	Gering u. mittelhalt.	24	12
Engl. Sovereigns	11	58			3 1/4

Bandwaaren-Empfehlung.

Gebr. Löwengard

empfehlen zur bevorstehenden Messe ihr reichhaltiges Lager in den geschmackvollsten Bändern von dieser Saison; besonders empfehlen sie eine große Parthie von den neuesten französischen Band-Resten, welche sie zu auffallend billigen Preisen abgeben. Sie verkaufen en gros et en détail, und bitten um zahlreichen Zuspruch. Die Bude befindet sich auf der Marstallseite mit Firma bezeichnet.

Messanzeige.

Lazarus Pollak, aus Ruß,

beehrt sich, einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er diese Messe mit seinem aufs beste sortirten Modewaaren-Lager das erste Mal besucht.

Die vortheilhaften Einkäufe von verschiedenen Fabriken erlauben es demselben, seine gewiß gute und schöne Waare sehr billig abgeben zu können. Diefelbe besteht:

1. in einer sehr reichen Auswahl der neuesten Mode-Bänder zu Hüten und Hauben in allen Dessins;

2. in allen Sorten der neuesten sächsischen, brüsseler und brabantier Seiden-, Faden- und Baumwollen-Spizen, sowohl weiß als auch schwarz;

3. in allen Sorten seidnen und baumwollenen Fransen und Borduren zu Vorhängen;

4. in Vorhängezeugen von 10 bis 54 Kr. die Elle, Bassina, Moll, Mousseline, Jaconnet, Battist, Percall, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit, Mollkrägen, gestreiften, glatten und gestickten Battistkrüchern;

5. in Tüll in jeder beliebigen Breite, von den allerneuesten Dessins, und noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Seine Bude wird jedoch Geschäfte wegen erst Dienstag früh geöffnet werden, und befindet sich Theaterseite, Hauptreihe, vom Schloß aus rechts, und ist überdies an seiner Firma zu erkennen.

Gebr. Lichtenberg & Comp.,

Optiker aus Dörzbach,

machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß sie wiederum die hiesige Juni-Messe mit ihrem schon längst rühmlichst bekannten

optischen Waarenlager

bezogen haben. Die anerkannte Nützlichkeit deren acht periskopischen und achromatischen Gläser bedürfen der Anpreisung nur einzig und allein für diejenigen, die die Güte derselben noch nicht kennen. Da sie diesmal mit einer besonders großen Auswahl von allen möglichen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen hier sind, so wollen solche nichts derselben namentlich aufzeichnen, und versprechen sich auch um deswillen einen zahlreichen Besuch, da dieselben sich wie immer bestreben werden, durch gute und reelle Bedienung ihr gewonnenes Vertrauen zu verstärken.

Die Bude ist Marstallseite, vom Schloß aus rechts, mit Firma versehen.

Erklärung.

Um einigen Irthümlichkeiten vorzubeugen, finden sich mehrere hiesige Wirthe veranlaßt mit Gegenwärtigem zu erklären: daß der frühere Wirtschaftspächter **Andreas Sennerich** (genannt Henry) bis jetzt noch mit seiner Frau bürgerlich in Walluf, Herzogthum Nassau, hier keine Wirtschaftskoncession besitzt, und wegen unbefugtem Wirtschaften in seinem Hause, vorderer Zirkel No. 12., auf die gemachte Anzeige an

Großh. wohlthätliches Polizeiamt dahier, dasselbe ohne alle Rücksichten der Personen, die gesetzliche Strafen gegen Hennerich, so wie die weitere notwendigen Maßregeln verfügt, somit uns gegen willkürliche Beeinträchtigungen in unsern Gewerben in jeder Beziehung vollkommen geschützt hat.

Hennerich hat nun eine Personal-Wirthschaft gepachtet, da er aber, obschon vor längerer Zeit als Bürger hier angenommen, die gesetzlichen Bedingungen bis heute noch nicht erfüllt hat, so kann er nach § 30. der Gemeindeordnung auch nicht als badischer Bürger angesehen werden. Aus diesen und andern Gründen hat der Wirthsvorstand sowohl gegen den Pächter als Verpächter den Recurs an Großh. hochpreisl. Ministerium angezeigt.

Karlsruhe den 30. Mai 1846.

Mehrere Wirthe.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Benzler, Part. mit Fam. v. Emmendingen. Hr. Schleifinger, Kfm. v. Mainz. Hr. Kern, Kfm. v. Rheinfelden. Hr. Schmitt, Kaufm. von Geln. Hr. Mundorf, Kfm. von Wörstadt.

Im Deutschen Hof. Hr. Kenba, Dekonom von Unterrieringen. Hr. Vogt, Kfm. v. Neustadt. Hr. du Plessis, Part. von Mergentheim. Hr. Wächter, Kfm. v. Ulm. Hr. Berisch, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Schuster, Part. von Würzburg. Hr. Schweizer, Gutsbesitzer von Stein.

Im Englischen Hof. Hr. Howard, Rent. mit Fam. von London. Hr. Dumé, Rent. mit Fam. daher. Hr. Seeger, Kfm. mit Gattin von Galm. Hr. Bürger, Hr. Becht u. Hr. Wayer, Part. v. Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Porbis, Gutsbesitzer von Worms. Hr. Himmelreich, Kfm. von Waloschut. Hr. Komet u. Hr. Duncener, Rent. a. England. Hr. Faber, Kfm. m. Tochter v. Kannstadt. Hr. Wegger, Part. von Lahr. Hr. Bogotti, Rent. mit Gattin v. Venedig. Hr. Hormann, Part. von Jug. Hr. Reister, Münzrath mit Sohn v. Darmstadt. Hr. Rebler, Kfm. v. Coblenz. Hr. Berg, Kfm. von Frankfurt. Hr. Jordan, Kfm. v. Darmstadt.

Im Heist. Hr. Pfeiffer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Reuter, Kfm. v. St. Georgen. Hr. Dbergfell m. Gat. daher. Hr. Gies, Mechanikus von Mülhausen. Hr. Heilige, Architekt von Darmstadt. Hr. Eitlinger, Kfm. daher.

Im goldenen Adler. Hr. Bamát, Fabrik. von Hildburghausen. Hr. Neumaier v. Kengen. Hr. Doll u. Hr. Junker, Müller v. Edentoben. Hr. Mann, Pfr. v. Königsbach. Hr. Peinerich, Schauspieler von Geln.

Im goldenen Karpfen. Hr. Kraus u. Hr. Seiger v. Billigheim.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Schulz, Kfm. von Paris. Hr. Siek, Kfm. von Mannheim. Hr. Kala, Part. von Stuttgart. Hr. Frauensfeld, Kfm. v. Krantsfurt. Hr. Fers, Kfm. von St. Johann. Hr. Silliers, Rent. von Lyon. Hr. Aueisen, Gastwirth von Stuttgart. Hr. Dulemeau, Rent. von Metz. Hr. Hansen, Kfm. von Lanau. Hr. von Seydewitz, Rent. v. Berlin.

Im goldenen Lamm. Hr. Gebr. Lang, Kfm. v. Dieburg. Hr. Ulrich u. Hr. Klau von Sand. Madame Burchardt v. Wessbach.

Im goldenen Schiff. Hr. Weiler, Vorsänger v. Bischheim. Hr. Drensfuß, Kfm. v. Altdorf. Hr. Weis, Kfm. v. Emmendingen. Hr. Remberg, eierat v. Münschen. Hr. Waler v. Eitlingen. Hr. Rosenhal von Vermont. Hr. Scilling v. Mühlingen.

Im Hof v. Bander. Hr. Bander, Partik. von Salzburg. Hr. Gauthier, Propr. v. Genf. Hr. Stolz, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Colomé, Kfm. v. Lyon.

Im Kaiser Alexander. Hr. Freiber von Mannheim. Hr. Steiner, Kaufm. v. Kreiburg. Hr. Schönwald, Fabr. v. Straßburg. Hr. Ludwig, Pdm. v. Bülterthal. Hr. Doll, Kfm. v. Fittingen.

Im König von England. Hr. Lauer, Stud. v. Felmstadt. Hr. Steinhardt v. Magdeburg. Mad. Petrus v. Mannheim. Hr. Grob von Kehl. Hr. Dsmann, Maschinist v. Wien. Hr. Schmidt m. Tochter v. Ober-

wiel. Hr. Hesperle m. Gat. v. Bieggheim. Hr. Gormann u. Hr. Berg v. Weiler.

Im König von Preußen. Hr. Kinast, Bürgermeister v. Balmbach. Hr. Müller v. Straßburg. Hr. Rein, Kfm. v. Basel.

Im Pariser Hof. Hr. Ried, Kfm. v. Lahr. Hr. Selzer, Stud. v. Prag. Hr. Berg, Kfm. v. Königsberg. Hr. Gendoin, Rent. v. Besancon.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Braus, Kfm. v. Bonndorf. Hr. Wurz, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Marx, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Böhringer v. Stuttgart. Hr. Dreger, Kfm. v. St. Amarin. Hr. Platen, Gutsbesitzer v. Berlin. Hr. Eugenin u. Hr. Doubel v. Hamburg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Paccius, Kfm. von Stützengrün. Hr. Bohnenberger u. Hr. Wangmüller v. Salmbach. Hr. Raub, Pdm. v. Arbach. Hr. Burdardt, Pdm. v. Salmbach.

Im Ritter. Hr. March, Kfm. von Ludwigsburg. Hr. Danner, Maler v. Stuttgart. Madame Stalle von Straßburg. Hr. Klink, Part. mit Fam. daher. Mad. Engels v. Hamburg. Hr. Winter, Stadtschultheiß von Marktgröningen. Hr. Bosser, Part. v. Trierberg. Mad. Joos m. Fam. v. Lachaurdefond. Hr. Karle v. Sundlingen. Hr. Pummel, Kfm. v. Stuttgart.

Im Römischen Kaiser. Hr. Glück, Gastgeber v. Zimmern. Hr. Franck, Kfm. v. Gemünd. Hr. Sauter, Kfm. v. Mainz. Frau. Trumpler von Lahr. Hr. Richter, Part. v. Rürnberg.

Im rothen Haus. Hr. Siebert, Part. von Jöhlingweiler. Hr. Schurin, Kaufm. v. Straßburg. Hr. Keller, Dr. v. Freiburg. Hr. Joller, Professor von Heidelberg. Hr. Brecht, Kfm. von Worms. Hr. Stern, Dr. v. Stuttgart.

Im schwarzen Löwen. Hr. Erenthal, Kfm. m. Gattin v. Koblenz. Hr. Siek, Kfm. v. Mainz. Hr. Edwengart, Kfm. v. Ochtingen. Hr. Peter, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Pöcking, Part. v. Straßburg. Hr. Kühn, und Hr. Theobald, Partik. von St. Gerichen. Hr. Lichtenberger, Kfm. v. Stuttgart.

Im weißen Löwen. Hr. Kothe, Kaufm. von Mainz. Hr. Gebr. Schausler, Kfm. v. Ebnungen. Mad. Gaer v. Wödingen.

Im Jähringer Hof. Hr. Serber, Kaufm. von Bern. Hr. Corst, Kfm. v. Wald. Hr. Lahr, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Prohl, Kfm. v. Barmen. Frau v. Pelsberg v. München. Hr. v. Schirach, Oberappellationsgerichtsath m. Bed. v. Kiel. Hr. von Grape, Serpeten-Capitan m. Bed. v. Kopenhagen. Hr. Baron de Neuser, Propr. v. Neuchatel. Hr. Knapp, Kfm. m. Gat. v. Dizingen. Hr. Dunder, Kfm. v. Weidenheim.

In Privatwohnungen.

Bei dem Ministerialrath Waler: Frau Oberhofgerichtsath Waler v. Freiburg. — Bei Frau Hofrath Treßler: Hr. Treßler von Wülheim. — Bei Frau Revisor Treßler Wittwe: Hr. Rosmann, Forstprakt. von Wertheim. — Bei dem Kabinettschreiber Weis: Mad. Lindenlaub v. Lahr. — Bei dem Domänendirector Weiser: Frau Oberinnehmer Zippertin von Mannheim. — Bei dem Professor Weichelt: Hr. Weichelt, Kupferstecher von Lorch. — Bei dem Ministerialkanzlist von Müller: Hr. Zeuner v. Gernsbach. — Bei dem Kfm. Kron Revis: Hr. G. Levis, Kfm. v. Mainz.

Wegen des heiligen Pfingstfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gz. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.